

Was Vergebung ist – und was Vergebung nicht ist (Teil 2)

Liebe Geschwister,

heute werde ich den zweiten Teil zu dem im Juni 2021 begonnenen Thema „**Was Vergebung ist – und was Vergebung nicht ist**“ schreiben. Jesus wurde Mensch und starb am Kreuz von Golgatha für die Sünden aller Menschen, obwohl er nie gesündigt hat. Dadurch konnte Gott Vater das Opfer annehmen und die Schuld der Menschheit vergeben. Um Vergebung zu empfangen müssen wir glauben, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist und dass er gekommen ist, um durch seinen Opfertod Vergebung zu schenken. Weil Jesus in uns lebt, können wir Vergebung empfangen und anderen vollkommen vergeben.

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, (Ps 103,2-4)

Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unser Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind. (Ps 103,8-14)

Vergebung - 1

Die nachfolgend aufgeführten Bibelstellen vermitteln uns, was Vergebung ist und welche Konsequenzen es hat, nicht zu vergeben.

hättest du dich da nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe? Und sein Herr wurde zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater an euch tun, wenn ihr nicht von Herzen vergibt, ein jeder seinem Bruder. (Mt 18,33-35)

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Eph 4,32)

und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! (Kol 3,13)

Vergebung - 2

Von Herzen bereit sein, einer Person Vergebung zu gewähren – ohne Bedingungen und ohne Verdrängung des Geschehenen.

Decke das Geschehene niemals zu und verdränge den Schmerz nicht, sonst besteht die Gefahr, es zu verleugnen. Weil das Geschehene schlimm, schmerzhaft und auch demütigend war, besteht die Gefahr, es zu verleugnen. Was verleugnen und verdrängen wir? Das Geschehene, z.B. Missbrauch, Scham, Selbstanklage, Beraubung, Missachtung. Wir verlieren die Fähigkeit, ehrlich uns selbst gegenüber zu sein. Ehrlich uns selbst gegenüber zu sein ist der erste Schritt zur Heilung und Befreiung. **Es geht um dich und nicht um dein Gegenüber.** Verdrängung des Geschehenen ist nicht der Weg zu deiner Heilung und Befreiung. Wenn jemand dir vielleicht schon vor vielen Jahren irgendeinen Schaden zugefügt hat oder dich verleumdet hat, und du hast es nie „ans Licht“ gebracht, dann kannst du sicher sein, dass du es verdrängt hast.

Gottes Wort ist Licht und du sollst dieses Licht, das Jesus in dir ist, leuchten lassen.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Ps 119,105)

Gottes Weg, um Verletzungen zu verarbeiten, ist „alles ins Licht zu bringen“. Dann wirst du deinen Lebensweg siegreich gehen können.

Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung. (Ps 119,116)

Gottes Wort, das Wahrheit ist, erhält dich am Leben. Licht und Wahrheit werden dich heilen, sogar das, was du verdrängt hast. Du wirst nicht bestraft werden, sondern heil und frei.

Ich möchte hier noch „Verlusterfahrungen“ ansprechen. Wenn du in deiner Freiheit, Ehe, deinen Finanzen, deiner Familie „beraubt“ wurdest, dann bring **alles** ins Licht, das heißt zu Jesus. ER wird dich vollkommen heilen und wiederherstellen.

² *Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: ³ der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen,*

¹³ *Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. (Psalm 103,2-3.13)*

Vergebung - 3

Vergebung ist, dass wir nach der Erfahrung von Ungerechtigkeiten dem anderen nichts mehr vorhalten.

sie rechnet das Böse nicht zu, (1 Kor 13,5b)

Das böse Geschehen zurechnen heißt, „ich vergesse das nie“ oder „ich zahle es dir heim“.

Herzensvergebung ist ein Akt des Willens, eine klare Entscheidung, obwohl Erinnerungen, Schmerzen und Enttäuschungen noch in dir wirksam sind. Wenn wir etwas zurückhalten, dann werden wir unversöhnlich, hartherzig und bitter. Die Heilung wird ein Prozess sein.

Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« (Röm 12,19)

Die Rache ist mein, ich will vergelten zur Zeit, da ihr Fuß gleitet; denn die Zeit ihres Unglücks ist nahe, und was über sie kommen soll, eilt herzu. (5 Mo 32,35)

Überlasse Gott das Richten, dann hast du die Chance, vollständige Vergebung zu empfangen, um heil und frei zu werden. Nun beschäftigst du dich mit deiner Lebensbestimmung von Gott und nicht mehr mit dem Negativen.

Vergebung - 4

Du verzichtest auf Vergeltung.

Das Wesen Jesu ist totaler Verzicht auf Rache und Vergeltung, sei es rechtlich oder emotional.

Der natürliche Mensch will Vergeltung: **Mein Recht auf mein Recht.** Als Christen sollen wir eine Erneuerung in unserem Leben anstreben, indem wir uns von der Heiligen Schrift unterweisen lassen und fragen: **Was würde Jesus tun?**

Wenn wir aus Schmerz oder einer Haltung der Vergeltung heraus reagieren/handeln und nicht vergeben, wie Jesus uns vergeben hat, dann verneinen wir (meistens unbewusst), dass Jesus „der Herr = Herrscher“ in unserem Leben ist. Der Heilige Geist wird sich zurückziehen **müssen**, weil er über unser Verhalten betrübt ist:

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. (Eph 4,30)

Ich rate dir zu **vergeben**, so wie Jesus es lehrt.

So wird auch mein himmlischer Vater an euch tun, wenn ihr nicht von Herzen vergebt, ein jeder seinem Bruder. (Mt 18,35)

Anstatt Vergeltung – göttliche Vergebung.

Vergebung - 5

Vergebung ist, die Person nicht bei anderen als Täter anzuklagen.

Wenn wir ein Gegenüber brauchen, um über das Geschehene zu sprechen, dann suche jemand, der nicht parteiisch ist und vor allem, der sagt, was Jesus sagen würde. Es sollte keine unerfahrene Person sein, sondern eine Person, die eine tiefe Beziehung mit Jesus hat und sie auch lebt, besonders in der eigenen Ehe und Familie. Frage den Heiligen Geist, zu wem du hingehen oder nicht hingehen solltest. Suche eine erfahrene, geistliche und weise Person, die in ihrem persönlichen Leben und in der Gemeinde eingegliedert ist und bestätigt wird, in dem was sie tut. Der Berater oder Seelsorger spricht mit niemandem über das vertrauliche Gespräch, weil Vertrauen die Basis der Heilung ist. Meine letzte Bitte ist, tue **alles** aus Liebe bzw. aus der Liebe, die dir von Jesus geschenkt wurde.

Schluss

Zum Schluss noch zwei Bibelstellen, die du auswendig über dir und jedem, der Vergebung sucht und dringend braucht, aussprechen solltest:

Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn. (Jes 53,3-6)

² *Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: ³ der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, ⁴ der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,*

⁸ *Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. ⁹ Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. ¹⁰ Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. ¹¹ Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. ¹² So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. ¹³ Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. ¹⁴ Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.*

(Ps 103,2-4.8-14)

Gehe heute zu Jesus – nur ER kann mitfühlen und heilen.

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (Eph 3,20-21)

Komm in die Freiheit hinein, indem du die göttliche Vergebung empfängst und weitergibst.

Euer
Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.